



Foto: Shutterstock

Einladung zum Vortrag

Was ist „richtige“ Grammatik?

Sagt man „ich bin gestanden“ oder „ich habe gestanden“? Lernt man „auf“ oder „für“ eine Prüfung? Diese Fragen sind nicht generell mit „richtig“ oder „falsch“ zu beantworten. Der Gebrauch dieser Varianten hängt vor allem davon ab, wo man innerhalb des deutschen Sprachraums zu Hause bzw. daheim ist. Während die Unterschiede im Wortschatz der einzelnen deutschsprachigen Länder bereits gut untersucht sind, ist dies bei der Grammatik noch wenig der Fall. Das grenzüberschreitende Projekt „Variantengrammatik des Standarddeutschen“ erforscht erstmals systematisch die nationalen und regionalen Unterschiede in der Grammatik der deutschen Standardsprache. Wie groß sind diese Unterschiede? Wo ist die Grenze zwischen dialektal, umgangssprachlich und Standarddeutsch zu ziehen? Wie geht man im Unterricht mit diesem Thema um? Und wie findet man bei Texten oder Reden die „richtige“ Variante? Der Sprachwissenschaftler Prof. Dr. Stephan Elspaß, einer der Projektleiter der Variantengrammatik, gibt in seinem Vortrag Antwort auf diese Fragen.

Referent: Prof. Dr. Stephan Elspaß, Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg

Zeit: Donnerstag, 16. Oktober 2014, 20 Uhr

Ort: Freie Universität Bozen, Universitätsplatz 1, Saal F 003

Eintritt frei

Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und des Kompetenzzentrums Sprachen der Freien Universität Bozen

Bitte beachten Sie zu diesem Thema auch die Tagung „Wozu Grammatik?“ der Freien Universität Bozen, die am 16. und 17. Oktober 2014 in Brixen stattfindet.

Informationen: **Sprachstelle**
im Südtiroler KULTURinstitut

Schlernstraße 1, 39100 Bozen

Tel: 0471-313820

sprache@kulturinstitut.org

www.kulturinstitut.org

Unterstützt von:



Deutsche Kultur